

SCHNELLE HILFE

Polizei: 110
Notruf: 112 (Feuerwehr, Rettungsdienst)
Polizeirevier Friedrichshafen:
 07541/7010
Polizeirevier Überlingen: 07551/8040
Wasserschutzpolizeistation Überlingen:
 07551/949590
Krankentransport: 19222 (mit Vorwahl)
Gift-Notruf: 0761/19240, Info-Zentrale
➤ Apotheken-Notdienst:
Eriskirch
 Sa 8.30-So 8.30 Uhr; Druidix-Apotheke;
 Friedrichsh. Str. 39; 07541/8093227
Friedrichshafen
 Bis Sa 8.30 Uhr; Apotheke Marktkauf;
 Äuß. Ailinger Str. 20; 07541/9817670
 So 8.30-Mo 8.30 Uhr; Apotheke am
 Hafen; Karlstr. 57; 07541/23136
Immenstaad
 So 10.00-So 13.00 Uhr; Rathaus-Apo-
 theke; Hauptstr. 28; 07545/1355
Salem
 So 8.30-Mo 8.30 Uhr; Schloßsee-
 Apotheke; Schlossseeallee 32;
 07553/8285600
Überlingen
 Sa 8.30-So 8.30 Uhr; Apotheke La-Piaz-
 za; Lippertsreuter Str. 60; 07551/916492
 So 8.30-Mo 8.30 Uhr; Vita-Apotheke;
 Nußdorfer Str. 101; 07551/308129
➤ Allgemeinärztlicher Notdienst: 116117
Arztbereitschaft abends: 07541/19222
Ärztliche Notfallpraxis:
 (Sa, So jeweils von 8 – 21 Uhr besetzt)
Friedrichshafen: Klinikum,
 Röntgenstraße 2; 07541/960
Überlingen: HELIOS Spital,
 Härtenweg 1; 07551/94770
Zahnärztlicher Notfalldienst:
 bis Mo 8 Uhr; 01805/911620
➤ Telefon-Seelsorge:
 0800/1110111 (Erw.); 0800/1110333
 (Kinder, Jugendliche)

JUBILARE

FRIEDRICHSHAFEN
 Samstag: **Maria Saumer**, 100 Jahre; **Gisa Remmers**, 90 Jahre; **Karl-August Eisele**, 85 Jahre; **Josefine Schmid**, 85 Jahre; **Osman Kaplan**, 80 Jahre; **Raimar Feiri**, 70 Jahre.
 Sonntag: **Franziska Graf**, 75 Jahre; **Marija Obaha**, 70 Jahre; **Johanna Rütthlein**, 70 Jahre; **Ayse Karatay**, 70 Jahre; **Svetlana Kutscheras**, 70 Jahre. **Elsa und Peter Felk** feiern diamantene Hochzeit.
MARKDORF
 Samstag: **Renate Schultz**, 75 Jahre.
 Sonntag: **Helmut Kahl**, 70 Jahre.
OBERTEURINGEN
 Sonntag: **Manfred Neubing**, 80 Jahre.
ÜBERLINGEN
 Sonntag: **Huriye und Hüseyin Tastan** feiern goldene Hochzeit.
FRICKINGEN
 Samstag: **Susanne Abt**, 75 Jahre.
HEILIGENBERG
 Sonntag: **Barbara Krings**, 75 Jahre.
UHLINGEN-MÜHLHOFEN
 Sonntag: **Ellen Möcking**, 85 Jahre.
 Die Angaben zu den Jubilaren erhalten wir von den Meldebehörden der Gemeinden. Die Veröffentlichung erfolgt im allgemeinen Interesse. Wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen, können Sie gemäß Bundesmeldegesetz der Übermittlung der Daten direkt bei Ihrer Gemeindeverwaltung widersprechen.



Umzug der kurzen Wege

Für **Thomas Kölschbach** führt die Treppe nach oben: Der bisherige Leiter des Stadtplanungsamtes zieht ins Büro des Baubürgermeisters ein. KARIKATUR: STEFAN ROTH

„Narr mit Herz“ geht weiter

- Kultbündel für guten Zweck auch 2022
- Michael Reutlinger hofft auf viele Unterstützer
- 2300 Exemplare zu je 3 Euro sollen weg



VON HOLGER KLEINSTÜCK
 ueberlingen.redaktion@suedkurier.de

Überlingen – Trotz oder wegen Corona hat die Spendenaktion „Narr mit Herz“ zur Fastnacht 2021 einen Rekordbetrag von 16 080 Euro erzielt, nachdem bereits 2020 der bis dahin höchste Betrag von 14 300 Euro eingegangen war. So können mehr als 30 000 Euro Spenden an Vereine und Institutionen in der Region übergeben werden. Denn auf dem Betrag von 2020 und 2021 war Initiator Michael Reutlinger aus Überlingen bisher sitzengelieben, weil man sich zur offiziellen Spendenübergabe im größeren Kreis in der Zunftstube der Narren in Überlingen nur schwer treffen konnte. „Aufgrund von Corona ist das immer wieder schiefgegangen“, erzählt Reutlinger. Kurzerhand entschloss sich der Gastronom, die Aktionen 2020 und 2021 zusammenzulegen.
 In den Genuss der Spenden kommen der Verein Dunkelziffer, die Linzgau Kinder- und Jugendhilfe, das Jugendreferat der Stadt, der Jugendfonds der Narrenzunft, der Förderverein der Städtischen Musikschule, die Pfadfinderschaft Sankt Georg Überlingen, die Jugend des Technischen Hilfswerks (THW) in Überlingen sowie der Mittagstisch der Wiestorschule, das Projekt „Ma(h)lzeit“ der Kreuzkirche Überlingen und die Tafel. Wegen ihres Engagements für „Narr mit Herz“ werden auch die Narrenvereine Überlinger Löwe, Alte Wieber, die Narrengesellschaft Schnecken Nußdorf, der Narrenverein Biblisschieber Nesselwangen und die



Michael Reutlinger organisiert zur Fasnet 2022 die 23. Spendenaktion „Narr mit Herz“. Bis Ostern können Fasnetsfreunde für die Aktion spenden. Der Erlös kommt regionalen Institutionen und Vereinen zugute.



Zum Einschellen der Fasnacht am Dreikönigstag 2022 werden die „Narr mit Herz“-Bündel erstmals angeboten. Auch Sophia Munk, die hier die Karbatsche schwingt, hat sich einen Bündel gesichert.



Muss voraussichtlich wieder ausfallen: das Benefizkonzert der Seegumper zugunsten der Aktion „Narr mit Herz“ auf der Münsterterrasse, hier im Februar 2019. BILDER: HOLGER KLEINSTÜCK

Guggemusik Seegumper Spenden für ihre Jugendabteilung erhalten.
 Am Dreikönigstag 2022 startete die 23. Spendenaktion. Bis Ostern kann jeder wieder Herz zeigen, einen oder mehr der 2300 Bündel für je 3 Euro erwerben und, wenn gewollt, einen Betrag seiner Wahl spenden. „Ich hoffe, dass wir auch dieses Jahr wieder alle Bündel loskriegen“, sagt Reutlinger. Diese Kultbündel sind erhältlich in Anusch's Pub in der Überlinger Schulstraße und voraussichtlich beim Männerkaffee, der im Pub stattfinden wird, bei den Löwen, den Alten Wiebern, den Seegumpen, den Schnecken aus Nußdorf und den Biblisschiebern aus Nesselwangen. Weitere Verkaufsstellen richtet Michael Reutlinger gerade ein.

Welche Vereine und Institutionen diesmal bei der Vergabe der Spenden berücksichtigt werden, hat der 56-Jährige noch nicht restlos geklärt. „Das möchte ich aber in den nächsten zwei Wochen erledigen“, sagt Reutlinger. „Denn es gibt ja immer wieder Leute, die wissen wollen, wer das Geld erhält.“ Allerdings habe es sich so eingestellt, dass die Bündelkäufer „eigentlich gar nicht mehr groß nachfragen, wohin das Geld geht“. Ob der Männerkaffee in seinem Lokal Anusch's Pub stattfinden kann, ist coronabedingt noch nicht klar. Aber: „Wir planen auf jeden Fall damit, weil der Männerkaffee immer eine hohe Spendeneinnahme bringt.“ Bis jetzt seien dies insgesamt 23 900 Euro gewesen. Seit Jahren gehen zusätzlich zum

Die Aktion
 Michael Reutlinger rief die Aktion „Narr mit Herz“ im Jahr 2000 ins Leben. Seitdem werden während der Fasnacht in Überlingen Bündel verkauft. Der Erlös kommt immer wieder anderen Vereinen und Institutionen zugute. Ein Bündel kostet 3 Euro, doch es werden gern höhere Beträge entgegengenommen. Spenden auf das Konto „Narr mit Herz (M. Reutlinger)“ bei der Sparkasse Bodensee sind möglich unter: IBAN DE85 6905 0001 0001 0357 24, Verwendungszweck: Narr mit Herz 2022, oder per PayPal an die Adresse spende@narrmitherz.de.
 Informationen im Internet: www.narrmitherz.de

„Ich hoffe, dass wir auch dieses Jahr wieder alle Bündel loskriegen.“

Michael Reutlinger, Motor der Aktion

festgelegten Bündel-Preis von 3 Euro immer höhere Spendenbeträge ein. Auch im Vorjahr war die Spendensumme erneut gestiegen. Dass die Aktion seit Jahren so anerkannt ist, gab Reutlinger einen Motivationsschub. Denn vor drei Jahren hatte er angekündigt, die Aktion in absehbarer Zeit beenden zu wollen. „20 Jahre Einsatz für soziale Projekte, das ist eine beachtliche Zeit. Irgendwann gibt es immer ein Ende“, hatte er argumentiert und darauf verwiesen, dass „Narr mit Herz“ mit viel Arbeit verbunden ist. Schließlich muss er Jahr für Jahr Geld sammeln und die Spender aufs Neue überzeugen. Mittlerweile erhält er jedoch Unterstützung von Sascha Schweitzer, wodurch die Zukunft der Aktion gesichert scheint.

Geärgert oder gefreut?

Es sind oft die Kleinigkeiten des Alltags, die ärgern und häufig viele Menschen betreffen. Zugeparkte Gehwege etwa, kaputte Automaten, schlechter Service und unfreundliches Personal in öffentlichen Einrichtungen. Doch es gibt auch die positiven Überraschungen, die unverhofft erfreuen. Ein besonders netter Postbote oder eine rücksichtsvolle Politesse, ein hilfsreicher Nachbar oder ein umsichtiger Zeuge, der einen Park-Rempler der Polizei meldet. Schreiben Sie uns, was Sie geärgert oder gefreut hat. Am schnellsten per E-Mail an ueberlingen.redaktion@suedkurier.de Post: SÜDKURIER Medienhaus Lokalredaktion Mühlenstraße 6 88662 Überlingen Fax: 0 75 51/80 97 72 91

Veranstalter sind „wild entschlossen“

Nach einem Jahr Corona-Pause sollen die Musiktage in diesem März auf alle Fälle ihre vierte Ausgabe erleben

Owingen (hpw) Längst sind die Owinger Musiktage, die der Kulturkreis in Kooperation mit den beiden Musikern Martin und Lida Panteleev im März 2018 erstmals veranstaltet hatte, zu einem ganz besonderen kulturellen Höhepunkt für die Region geworden. Die dritte Auflage 2020 war noch haarscharf am Lockdown vorbeigeschrammt, im vergangenen Frühjahr musste das Event wie vieles andere abgesagt werden.
 Mit neuem Schwung plant der Kulturkreis nun die 4. Owinger Musiktage, die von 11. bis 13. März stattfinden



Im Eröffnungskonzert „Cellissimo“ am Freitag, 11. März ist der Cellist László Fenyő zu Gast. BILD: VERANSTALTER

sollen. „Wir sind wild entschlossen und motiviert, die Veranstaltung zu den dann geltenden Bedingungen durchzuführen“, sagt Andrea Benz vom Owinger Kulturkreis. Das Kultur|O sei groß

genus dafür. Die Halle wurde im Juni 2015 eröffnet und hat sich als private und öffentliche Veranstaltungsstätte weit über Owingen hinaus einen Namen gemacht. Was auch auf das Programm zurückzuführen ist, das der örtliche Kulturkreis mit Rückendeckung der Gemeinde auf die Beine stellt.
 Das Programm der vierten Musiktage-Auflage steht und bietet eine Mischung, die für viele Vorlieben etwas bereithält: Im Eröffnungskonzert „Cellissimo“ am Freitag, 11. März ist der Cellist László Fenyő zu Gast, am Samstag, 12. März zaubern Martin und Lida Panteleev „virtuose Gedanken“ auf die Bühne und bei „El Sueno“ ist am Sonntag, 13. März mit Nikoa Milo ein alter Bekannter zu Gast. Mit Akkordeon und Bandoneon hatte der Musiker bereits zweimal sein Publikum begeistert.



Sie sind die Initiatoren der Owinger Musiktage: Lida und Martin Panteleev gestalten auch den zweiten Konzertabend mit „virtuosen Gedanken“. ARCHIVBILD: HANSPETER WALTER